

°i *geh heit um Puitzl* Reichersbeuern TÖL; *Pöitz, Pöisterl* Passau; °a *alta Pilstara* „alter Schwamm“ Ursulapoppenricht AM; *Bilzn* „der Pilz, die Pilze“ Simmelsdf LAU; „Damals gab es ... noch so viel *Buisterl*, daß sie täglich ein Waschkorb voll auf ihrem Leiterwagerl heimfahren konnte“ SZ 9 (1953) Nr.157,10; *Tuber masor ... buliz* Tegernsee MB 12.Jh. StSG. II,370,3f.– Auch †: *bilst* „der Löcher-Pilz, boletus“ SCHMELLER I,237.– **1b** auch F. (NEW), Steinpilz (Boletus edulis), °OP vielf., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*mei Vata, heit is quad ganga, sechsazwanz Piaz* Kammer TS; „da *Bülß* oder *d'Bülstern*“ Kchndemenrth NEW; „*Pülz* ... bezeichnet speziell den Herrnpilz, Boletus edulis“ KRETSCHMER Wortgeogr. 373.– Ortsneckerei: „Großensterzer *Pilßn*“ FÄHRNICH Mrteich 24;– s.a. [*Kuh*]p.Bed.1.– **1c** Rotkappe (Boletus rufus): *Bilsn* „Steinpilz und Rotkappe“ Lauterhfn NM.

2 Schimmelpilz od. Hausschwamm, °OB, NB, °OP vereinz.: „am Käse bildet sich *a Pultz*“ Peiting SOG; *Bilss* „Hausschwamm“ Wiesau TIR.

3 übertr. meist abwertend von (älteren) männlichen Personen.– **3a** (alter) Mann allg., °OP vereinz.: °*des is an alter Pils* Georgenbg VOH.– **3b** (älterer) Mann, der sich schweinish od. nicht altersgemäß verhält, °OP vereinz.: °*der alte Pilsn sollt si schama* „Mann, der sich unschön benimmt“ Cham; *blf* „(Schimpfwort) alter Mensch, der sich gebärdet wie ein junger (etwa den Mädchen nachsteigt)“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 219.– **3c** fauler, phlegmatischer Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Pilsterl* Kasing IN.– **3d** ungeschlechter, grober Mensch, °NB, OP vereinz.: °*dös is a rechta Pilß* „Grobschlächtiger“ Naabdemernrth NEW.

Etym.: Ahd. *buliz*, mhd. *bül(e)z*, lat. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 703.

Ltg. Formen: *biltf*, *bü-*, *büds*, *bls* u.ä., auch *-dsn* u.ä. MF (dazu BUL, NAB), *-dsa* (WUG), ferner *belds*, *-ö-* u.ä. (R; HIP), *-dsn*, *-α* (SC), *bultf* u.ä. (LL, SOG; N, SC; FDB), *buitf* OB (dazu GRI, PA, SR; FDB), *-tfn* (TS), *beitf* u.ä. OB, NB, *-tfn* (LAN), *boitf* u.ä. (DAH, MÜ, TS), *biatf* (STA, TS), weiterhin *b(ü)lf*, *büf* u.ä. OP, MF (dazu BOG), *-fn* OP (dazu N), *bülft* (NM), *-ftn* (NM, OVI, TIR), *-fta* (SUL), *-ftan* (AM, NEW, VOH), *-ftara* (AM), vereinz. *bölf* (KEH), *bulf* (VOH), *büif* u.ä. (M, SOB, WM; BOG, PA), *-fn*, *-fn* (IN) u. *beifn* (BOG).– Dim. *bü(t)fl*, *büif(α)l*, *beitfl*, *büifl*, *-ftal*, *beif(α)l* usw., dazu *beifai* (KÖZ, REG), *böifstal* u.ä. (TS; ROL; BUL, ROD), *boif(t)al* u.ä. (M; DEG, EG, GRA, PA).– Pl. gleichl. od. *-n*, vereinz. *-na* (REH, WUN), dazu Sg./Pl. *blifs/blfn* (VOH), *bülf/büiftn* (TIR).

DWA XI K.7; KRETSCHMER Wortgeogr. 372f.– SCHMELLER I,237.– WBÖ III,1351f.; Schwab.Wb. I,1117, VI,1654; Suddt.Wb. II,371.– DWB VII,1857; Ahd.Wb. I,1486.– DENZ Windisch-Eschenbach 219; KOLLMER II,55,57.– S-85M1f., M-68/13, 131/13f., W-26/28, 32.

Abl.: *Pilste*, *pilstern*, *-pilzel*, *pilzen*¹, *pilzucht*, *Pilzling*, *Pilzting*.

Komp.: †[**August**]p. Butterröhrling (Boletus luteus): *August-Pilz* OB BzAnthr. 13 (1899) 104.

W-26/29.

[**Parasol**]p. Riesenschirmling (Lepiota procera), °OB, °MF vereinz.: °*Parasolpilz* Lauf.

Suddt.Wb. II,76.

[**Perl**]p. Perlpilz (Amanita rubescens, dort zu ergänzen), °NB, °OP, °OF vereinz.: *Perlbüls* Selb.

Suddt.Wb. II,217.

[**Birken**]p. **1** Birkenröhrling (Boletus scaber), °NB, °OP, °OF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*mir nehma Oiaschwammer, Stoibülz, Routkappm und Birkabülz* Pertolzhfn OVI; *find no Braunkappm und Birkabuiz dazua* HÖSCHL Himmel 65.– **2** wie →P.1b, °NB vereinz.: *Braubuisn, Stoabuissn, Birkabuissn* „Steinpilz, je nach Farbe oder Standort“ M'rfels BOG.– **3** wie →P.1c, °Gesamtgeb. vereinz.: *Birkapöiz, Rotkapperl* Passau.

WBÖ III,1352; Suddt.Wb. II,386.– DWB II,39.– KOLLMER II,316.– S-85M8.

[**Bitter**]p. Gallenröhrling (Boletus felleus), °OB, °OP vereinz.: °*Bitterpilz* Wollomoos AIC.

Suddt.Wb. II,400.

[**Knollen-blätter**]p. Grüner Knollenblätterpilz (Amanita phalloides, zu ergänzen), °OB, °OF vereinz.: °*Knollnblätterbülz* Aibling.

S-85M24.

[**Blau**]p. Hexenröhrling (Boletus luridus), °OB, °OP, °OF vereinz.: °*Blaoupilz* Arzbz WUN; „Von seiner Eigenschaft her, sich beim ... Aufschneiden bläulich zu verfärben, hat der ... Hexenröhrling ... seinen volkstümlichen Namen *Blaubüls*“ Oberpfalz 80 (1992) 205.

[**Brach**]p. Feldegerling (Psalliota campestris): *Brachpilz* Schrobenshsn.